

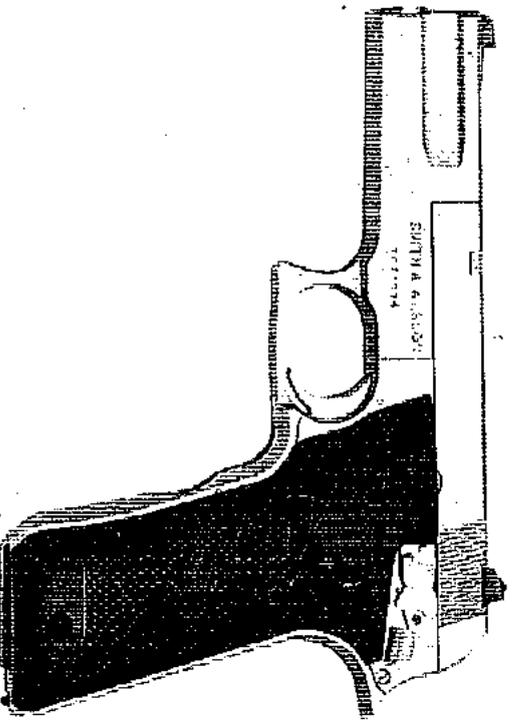


Smith & Wesson

MODELL

422/622/2206/2213/2214

Pistole Kal. .221fB



Bedienungsanweisung

**LESEN SIE DIE ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN
SORGFÄLTIG VOR DER BENUTZUNG DER WAFFE.
SCHIEßEN SIE MIT DIESER WAFFE NUR,
WENN SIE DIE NACHSTEHENDEN ANWEISUNGEN
UND WARNUNGEN WIRKLICH VERSTANDEN HABEN.**

Diese **BEDIENUNGSANWEISUNG** sollte sich immer bei der Waffe befinden. Auch wenn die Waffe weitergegeben, verliehen oder verkauft wird, sollte diese **BEDIENUNGSANWEISUNG** unbedingt bei der Waffe verbleiben. Weitere Exemplare der **BEDIENUNGSANWEISUNG** können unentgeltlich angefordert werden bei:

Smith & Wesson
Product Service Department
2100 Roosevelt Avenue
Springfield, MA 01102-2208
U.S.A.

SICHERHEITSHINWEISE UND WARNUNG

Die von Smith & Wesson konstruierten Schusswaffen sind in Bezug auf Zuverlässigkeit unübertroffen. Obwohl alle von Smith & Wesson gebauten Waffen viele Sicherheitsvorrichtungen haben, ist der Schutz für die sichere Handhabung der Waffe verantwortlich. Schusswaffen sind gefährlich. Mit Schusswaffen können Sie schwere Verwundungen verursachen oder sogar töten. Darum ist beim Umgang mit Schusswaffen Sicherheit das höchste Gebot. Betrachten Sie jede Schusswaffe grundsätzlich so lange als geladen, bis Sie sich vom wirklichen Ladezustand überzeugt haben. Richten Sie bei der Handhabung der Waffe die Mündung immer in eine sichere Richtung.

Als Waffenbesitzer sind Sie jederzeit für den sicheren Umgang mit der Waffe und auch für die sichere Aufbewahrung verantwortlich. Sie müssen sich und andere vor gesundheitlichen Schäden schützen, die durch Ihre Waffe verursacht werden könnten. Ganz besonders müssen Sie darauf achten, daß Kinder keinen Zugang zu Ihrer Waffe haben. Achten Sie darauf, daß Ihre Waffe nur von einem geübten Büchsenmacher gewartet und repariert wird und sorgen Sie dafür, daß bei Reparaturen nur Originalersatzteile von Smith & Wesson verwendet werden. Wenn Sie minderwertige Ersatzteile verwenden, kann es zu Funktionsstörungen an der Waffe und dadurch zu folgenschweren Unfällen kommen.

Jede von Smith & Wesson gefertigte Waffe ist ein Präzisionsgerät. Es funktioniert zuverlässig und sicher, sofern es sachkundig bedient und gewartet wird. Sie müssen die Anweisungen für den Gebrauch Ihrer Smith & Wesson-Waffe sicher beherrschen. Lesen Sie darum dieses Heft sorgfältig durch. Schießen Sie mit dieser Waffe erst dann, wenn Sie die Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsregeln für den Umgang mit Ihrer Waffe sicher beherrschen.

Ihre Schusswaffe enthält eine Reihe von Sicherheitsvorrichtungen. Verlassen Sie sich aber zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Dritter niemals allein auf die mechanischen Sicherheitsvorrichtungen. Nur das sorgfältige Befolgen aller Regeln für den sicheren Umgang mit Schusswaffen bietet die bestmögliche Sicherheit beim Gebrauch Ihrer Waffe. Dafür sind Sie verantwortlich. Die meisten Unfälle haben ihre Ursache in Leichtsinn und in der Nichtbefolgung der Sicherheitsvorschriften.

Sorgen Sie dafür, daß beim Umgang mit Ihrer Waffe die Sicherheitsregeln befolgt werden und richten Sie sich nach den Anweisungen in diesem Heft.

GRUNDREGELN FÜR DEN SICHEREN UMGANG MIT SCHUBWAFFEN

- Richten Sie Ihre Schuwaffe **NIEMALS** auf Menschen oder auf Ziele, die Sie nicht ausdrücklich beschließen wollen.
- Ehe Sie mit einer Schuwaffe umgehen, müssen Sie Ihre Handhabung erlernen und sicher beherrschen.
- Richten sie die Mündung Ihrer Schuwaffe **IMMER** in eine sichere Richtung.
- Bei Nichtgebrauch sollte Ihre Schuwaffe immer entladen sein.
- Betrachten Sie jede Schuwaffe grundsätzlich als geladen und feuerbereit.
- Geben Sie niemals eine geladene Schuwaffe an eine andere Person weiter. Schwenken Sie beim Revolver die Trommel aus oder zielen Sie bei der Pistole den Schlitzen nach hinten, damit deutlich sichtbar ist, daß die Waffe entladen ist.
- Berühren Sie den Abzug nur dann, wenn Sie auch wirklich schießen wollen.
- Falls Sie eine geladene Schuwaffe führen müssen, achten Sie darauf, daß die Mündung der Waffe **IMMER** in eine sichere Richtung zeigt. Eine Waffe mit gespanntem Hahn sollte weder gerührt noch gelagert werden.
- Überlassen sie **NIEMALS** Unbefugten oder Sachunkundigen Ihre Schuwaffe.
- Bei der Benutzung von Zubehör wie z.B. Holstern, Sportgriffen usw. müssen Sie darauf achten, daß diese Teile zu Ihrem Waffentyp passen und die Funktion der Sicherungsrichtungen der Waffe nicht beeinträchtigen.
- Wenn Sie Ihre Schuwaffe transportieren wollen, ist sie unbedingt vorher zu entladen und zu entspannen.
- Lagern Sie Ihre Schuwaffe grundsätzlich nur im entladenen Zustand. Sie sind dafür verantwortlich, daß die Waffe sicher verwahrt wird, und Ihre Verantwortung in diesem Falle ist groß.
- Verwahren Sie Schuwaffe und Munition stets getrennt und verwahren Sie beides so, daß Kinder und Unbefugte keinen Zugang dazu haben.
- Schießen Sie stets nur auf klar erkannte Ziele und überprüfen Sie vor dem Schuß, was sich hinter dem Ziel befindet.

VORBEREITUNG AUF DAS SCHIEßEN

- Tragen Sie immer eine Schießbrille und Gehörschutz, egal ob Sie im Freien oder in der Halle schießen.
- Achten Sie beim Schießen darauf, daß sich hinter dem Ziel ein sicherer Kugelfang befindet. Achten Sie außerdem darauf, daß sich keine festen Hindernisse oder Wasserflächen im Schußfeld befinden, denn beides kann Querschläger verursachen.
- Achten Sie darauf, daß Personen in Ihrer Nähe nicht versehentlich in Ihr Schußfeld laufen.
- Stellen Sie sich zum Schießen immer so auf, daß andere Schützen oder Personen in Ihrer Nähe nicht von ausgeworfenen Patronenblissen getroffen werden.
- Halten Sie sowohl Ihre Finger als auch andere Körperteile von der Waffermündung fern.
- Wenn Sie auf einem Schießstand schießen, dann folgen Sie den Anweisungen des Standpersonals.
- Die Stände dürfen grundsätzlich erst Trefferaufnahme grundsätzlich erst dann verlassen werden, wenn alle Waffen entladen worden sind und geprüft worden ist, daß die Patronenlager frei sind. Dann müssen alle Magazine aus den Pistolen herausgenommen worden sein, bei Revolvern die Trommeln ausgeschwenkt und bei Pistolen die Schlitzen zurückgezogen worden sein und die Mündungen der Waffen müssen in eine sichere Richtung zeigen. Erst dann darf nach vorn gegangen werden.
- Vor oder während des Schießens niemals Alkohol trinken oder Medikamente oder Drogen nehmen.
- Selen Sie beim Schießen stets aufmerksam. Schießen Sie niemals, wenn sie müde oder erkältet sind oder wenn Sie sich anderweitig unwohl fühlen.
- Überqueren Sie niemals Hindernisse wie z.B. Zäune oder Wasserläufe, wenn Sie eine geladene Schuwaffe mit sich führen.
- Wenn Sie im Revier oder im offenen Gelände eine geladene Schuwaffe führen, dann achten Sie darauf, daß die Mündung der Waffe immer in eine sichere Richtung zeigt.
- Bedenken Sie VOR dem Schuß, welche Auswirkungen Ihr Schuß haben könnte.

MUNITION

- Waffe und Munition ergänzen sich zu einem System. Sie sind in ihrer Leistung voneinander abhängig. Ihre Waffe ist für ein bestimmtes Kaliber und einen bestimmten Munitionstyp konstruiert worden. Darum dürfen Sie an wesentlichen Teilen der Waffe wie z.B. Lauf, Patronenlager oder Schlitzen keine Veränderungen vornehmen.
- Verschießen Sie ausschließlich Munition, deren Verwendung von Smith & Wesson zugelassen worden ist. Laden Sie Ihrer Waffe nie mit mehreren Munitionsorten zugleich.
- Benutzen Sie nur Munition von namhaften Herstellern.
- Verschießen Sie niemals Patronen, die für Ihren Waffentyp nicht geeignet sind. Zu hoher Gasdruck kann zu Schäden an der Waffe führen oder sogar eine Laufsperrung verursachen.

- Das Verschießen von zu stark geladener oder für Ihre Waffe aufgrund der zu hohen Leistung nicht geeigneter Munition führt zu starker Materialbelastung und dadurch zu übermäßigem Wartenteilverbrauch.
- Verschießen Sie niemals wiedergeladene Munition oder Patronen, die nicht der normalerweise für Ihre Waffe zugelassenen Munition entsprechen. Bei Versagen ist die Waffe nach mindestens 10 Sekunden nach dem Fallen des Hahnes in die Zielrichtung zu halten, wobei der Abzug nicht mehr berührt werden darf. Danach Waffe entladen und die fehlerhafte Patrone fachgerecht entsorgen.
- Wenn Sie beim Schließen einen ungewöhnlichen Schußknall gehört haben oder die Waffe sich beim Schuß ungewöhnlich verhalten hat, denn stellen Sie das Schließen sofort ein. Warten Sie mindestens 10 Sekunden, entladen Sie die Waffe und prüfen Sie, ob Patronenlager und Lauf frei sind.
- Achten Sie darauf, daß der Lauf stets sauber und frei von Fremdkörpern ist. Wenn Sie im Lauf ungewöhnliche Fremdkörper oder Veränderungen feststellen, dann schicken Sie die Waffe an Smith & Wesson ein oder bringen sie zur Reparatur zu einem Büchsenmacher. Schließen Sie NIE/MALS mit einer Waffe, deren Lauf nicht vollständig frei ist.

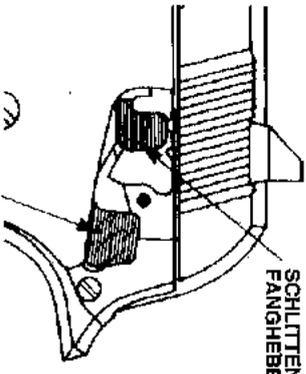
TECHNISCHE DATEN

- Kaliber:**
-22 RB
- Magazinkapazität:**
Modell 2213/2214
8-schüssiges Magazin, wird mitgeliefert
Modell 422/622/2206
10-schüssiges Magazin, wird mitgeliefert
- Lauf:**
Standardausführung
3-Zoll (76 mm), 4 1/2 Zoll (114 mm), 6-Zoll (152 mm)
starre Visierung
- Schalenversion:**
4 1/2-Zoll und 6-Zoll, verstellbare Visierung
- Gesamtlänge:**
3-Zoll-Lauf: 155 mm
4 1/2-Zoll-Lauf: 190 mm
6-Zoll-Lauf: 228 mm
- Gewicht (mit leerem Magazin):**
Modell 422/622/2213/2214
3-Zoll-Lauf: 510 Gramm
4 1/2-Zoll-Lauf: 623 Gramm
6-Zoll-Lauf: 652 Gramm
- Modell 2206**
4 1/2-Zoll-Lauf: 1.020 Gramm
6-Zoll-Lauf: 1.105 Gramm
- Griffschalen:**
Modell 422/622/2213/2214
Standardausführung: Miblon
Schalenausführung: Nubbaum mit
Fischhaut
- Hahn:** innenliegend
- Abzug:** gefriert
- Trigger Stop:** serienmäßig an allen Modellen der Baureihe 2206
- Visierung:**
Modelle 2213/2214 mit 3-Zoll-, 4 1/2-Zoll- u. 6-Zoll-Läufen,

- Standardausführung:**
starre Kimmre mit weißen Leuchtpunkten neben dem 3,3 mm breiten Kimmernausschnitt, 3 mm breites Korn in Schwabenschwarzführung. Korn mit weißem Leuchtpunkt.
- Modell 422/622**
starre Kimmre mit weißen Leuchtpunkten neben dem 3,3 mm breiten Kimmernausschnitt, 3 mm breites geriffeltes Korn
- Korn**
Schalenversion:
Verstellbares Visier mit 3,3 mm breitem Kimmernausschnitt, 3 mm breites geriffeltes Korn
- Modell 2206**
Standardausführung:
starre Kimmre mit weißen Leuchtpunkten neben dem 3,3 mm breiten Kimmernausschnitt, 3 mm breites, verstellbares Visier mit 3,3 mm breitem Kimmernausschnitt, 3 mm breites, verstellbares schwarzes Balkenkorn mit weißen Leuchtpunkt
- Schalenversion:**
Verstellbares Visier mit 3,3 mm breitem Kimmernausschnitt, 3 mm breites, verstellbares schwarzes Balkenkorn
- Visierlänge:**
3-Zoll-Lauf: 111 mm
4 1/2-Zoll-Lauf: 152 mm
6-Zoll-Lauf: 190 mm
- Oberflächenausführung:**
Modell 422/2214
Schlitzen blaue Standardbrünierung, Griffstück schwarz anodisiert, beide Teile mattiert.
- Modell 622/2213**
Schlitzen rostfreier Edelstahl, Griffstück rostfreier Edelmetall, beide Teile mattiert.
- Modell 2206**
Schlitzen rostfreier Edelstahl, Griffstück rostfreier Edelmetall, beide Teile mattiert.

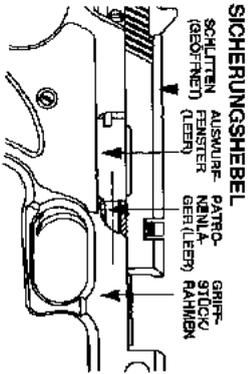
GERBRAUCHSANWEISUNG

Ehe Sie diese Schußwaffe benutzen, möchten wir Ihnen einige Sicherheitshinweise geben. Bei der Konstruktion dieser Pistole wurde größter Wert auf zuverlässige Sicherheitsvorrichtungen gelegt. Es gibt aber keine narrensicheren Schußwaffen. Achten Sie stets darauf, daß die Mündung Ihrer Waffe immer in eine Richtung zeigt in der niemand gefährdet wird. Berühren Sie den Abzug nur, wenn Sie wirklich einen Schuß abgeben wollen, ansonsten ruht der Schließbolzen abgedeckt am Abzugsbolzen. Der sichere Umgang mit Schußwaffen sollte Ihnen in Fleisch und Blut übergehen.



SCHLITTEN-FANGHEBEL

SICHERUNGSEBEL - WAFFE ENTSICHERT



SICHERUNGSEBEL

SCHLITTEN AUSWURF-FENSTER (GEÖFFNET) PATRONE EINLEGEN (LEER) GRIF-FESTZUG-RÄHMEN

Stellung "SAFE" (gesichert). Der hinterste Hebel an der linken Rahmenseite wird nach oben gedreht, der rote Punkt ist nicht sichtbar.

Stellung "FIRE" (entsichert). Der Sicherungsebel ist ganz nach unten gedreht, der rote Punkt ist sichtbar.

SICHERHEITÜBERPRÜFUNG

Die Mündung der Waffe wird in eine sichere Richtung gehalten, der Sicherungsebel auf "SAFE" (gesichert) gestellt und das Magazin aus der Waffe herausgenommen. Dazu muß der Magazinsekropf vom am Griffstück gedreht werden. Schlitzen nach hinten ziehen.

Durch das Patronenaustrittsfenster der Waffe wird das Patronenlager überprüft. Es muß frei sein. Dann wird der Schilthen durch Hochdrücken des Schilthenanghebel in der hinteren Stellung arretiert. Der Schilthenanghebel befindet sich an der linken Rahmenseite vor der Sicherung. Überprüfen Sie den Lauf auf Fremdkörper.

MAGAZIN FÜLLEN

Ergraffen Sie mit Daumen und Zeigefinger die geriffelten Kropfe am Magazin und ziehen Sie damit den Zubringer des Magazins nach unten. Ziehen Sie den Zubringer jeweils immer nur so weit nach unten, daß eine weitere Patrone im Magazin Platz hat. Setzen Sie den Rand der jeweils einzusetzenden Patrone vor den Rand der bereits im Magazin befindlichen Patrone. Laden Sie die gewünschte Anzahl von Patronen. Die Magazinkapazität beträgt je nach Modell 8 oder 10 Patronen.

Das Magazin des Modells 41 sollte in den Waffen der Modellreihe 422/622/2206/2213/2214 nicht verwendet werden, da es unter Umständen nicht richtig einrastet und es dadurch zu Funktionsstörungen kommen kann.

GERBRAUCHSANWEISUNG (Fortsetzung)

LADEN

Laden Sie Ihre Pistole erst auf dem Schießstand und erst dann, wenn Sie wirklich schießen wollen. Stellen Sie den Sicherungsebel auf die Stellung "sicher" (gesichert). Berühren Sie beim Laden den Abzug nicht. Führen Sie das Magazin mit dem abgerundeten Teil nach vorn in den Magazinschacht ein und drücken Sie es nach oben, bis es fest eingerastet ist.

Beim Einrasten der Magazinhalterung ist ein deutliches Klickgeräusch hörbar. Für diese Tätigkeit ist kein unnötiger Kraftaufwand erforderlich. Halten Sie die Mündung der Waffe in eine Richtung, in der niemand gefährdet wird, dann wird der Schilthen nach hinten gezogen und losgelassen. Wenn der Schilthen bereits in der geöffneten Stellung ist, können Sie ihn auch durch das Betätigen des Schilthenanghebel mit dem Daumen der Schilthenfangbolzen und nach vorn bringen. Beim Vorlauf des Schlitzens wird eine Patrone aus dem Magazin ins Patronenlager eingeführt.

SCHIESSEN

Die Waffe wird schußfertig gemacht, indem der Sicherungsebel auf die Stellung "Tire - entsichert" gedreht wird. Das Durchziehen des Abzuges löst jeweils einen Schuß. Nach Abgabe des letzten Schusses bleibt der Schilthen in geöffneter Stellung stehen. Wenn die Pistole im geladenen Zustand geführt werden soll, dann muß sie gesichert sein. Diese Pistole ist mit einer Magazinsicherung ausgestattet. Dadurch kann die Waffe nur abgedreht werden, wenn sich eine Patrone fest eingerastet im Magazinschacht befindet.

ENTLADEN

1. Halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung, dabei liegt der Zeigefinger langgestreckt am Abzugsbolzen. Die Sicherung wird auf die Stellung "sicher" (gesichert) gestellt.

2. Drücken Sie den Magazinsekropf und nehmen Sie das Magazin heraus.

3. Ziehen Sie den Schilthen zurück, um eine sich eventuell noch im Patronenlager befindliche Patrone auszuwerfen und halten Sie den Schilthen in der geöffneten Stellung, indem Sie den Schilthenanghebel hochdrücken. Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, daß sich keine Fremdkörper im Patronenaustrittsfenster befinden, die eventuell den Hülsenwurf behindern könnten.

4. Überprüfen Sie, daß das Patronenlager frei ist, indem Sie durch das Auswurf-Fenster in das Patronenlager hineinschauen.

5. **ACHTUNG:** Beim Zurückziehen des Schlitzens in die hinterste Stellung wird der Hahn der Waffe gespannt. Zum Entspannen der Pistole ist folgendes Verfahren anzuwenden:

a. Halten Sie sich sorgfältig an die im Abschnitt "Entladen" gegebenen Anweisungen.

b. Lassen Sie den Schilthen vorlaufen. Dazu entweder den Schilthen ganz nach hinten ziehen und dann loslassen oder den Schilthenanghebel mit dem Daumen der Schilthenhand herunterdrücken.

c. Führen Sie ein LEERES Magazin in die Waffe ein.

d. Entsichern Sie die Pistole, indem Sie den Sicherungsebel auf "Tire-entsichert" stellen.

e. Halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung und drücken Sie ab.

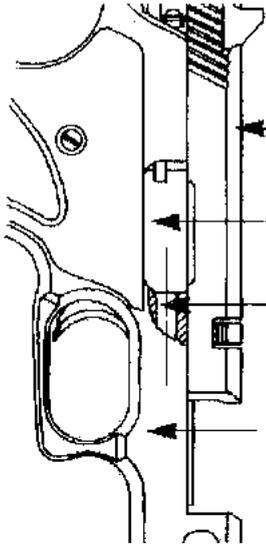
Diese Pistole ist am Griffstück hinter dem Magazinschacht mit einer Warnanzeige für den gespannten Hahn versehen. Im gespannten Zustand steht das Oberteil der Schlagfeder etwas aus dem Griffstück heraus und zeigt an, daß die Waffe gespannt ist. Wenn Sie keine herausstehende Schlagfederführung fühlen können, ist das ein Zeichen dafür, daß die Pistole nicht gespannt ist.

ZELEGEN DER WAFFE ZUR REINIGUNG UND PFLEGE

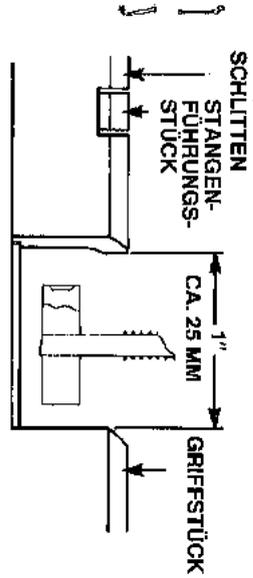
Nach jeweils höchstens 400 abgegebene Schuß sollte die Waffe gereinigt und geölt werden, um die Funktionstüchtigkeit zu erhalten. Bitte zerlegen Sie die Waffe nicht weiter, als es auf den folgenden Seiten dieser Gebrauchsanweisung angegeben ist.

wenden. Nach dem Reinigen und Trocknen der Außenflächen der Waffe bringen Sie mit einem Tuch einen dünnen Ölfilm auf. Gleichzeitig werden alle beweglichen Teile und alle Teile, die miteinander Kontakt haben, leicht eingedreht. Verwenden Sie für die Wartungspflege ein gutes, säurefreies Waffenöl. Laufinneres, Patronenlager und Waffenäußeres können bei Bedarf mit Rosenschutzöl oder Fett imprägniert werden.

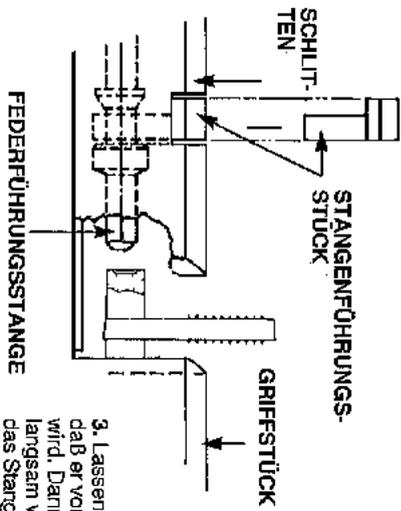
PATRONENAUSWURF- PATRONENLAGER (FREI)
SCHLITTEN (ZURÜCKGEZOGEN)
GRIFSTÜCK



1. Nehmen Sie das Magazin aus der Waffe und stellen Sie sicher, daß sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet. Dazu Schlitten zurückziehen und Patronenlager durch das Patronenauswurfenster überprüfen.



2. Ziehen Sie den Schlitten ca. 25 mm weit zurück und setzen Sie eine Zerlegehilfe in die Öffnung. Benutzen Sie dazu auf keinen Fall eine scharfe Patrone. Beachten Sie die Abbildung.



3. Lassen Sie das Schlitten soweit vor, daß es von der Zerlegehilfe gehalten wird. Dann schieben Sie den Schlitten langsam weiter vor und entnehmen das Stangenführungsstück, indem Sie es nach oben herausziehen. Beachten Sie die Abbildung.

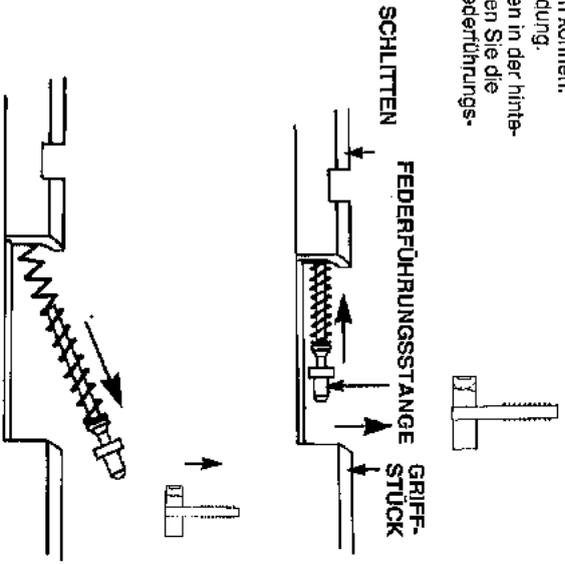
ZERLEGEN DER WAFFE ZUR REINIGUNG UND WARTUNG (Fortsetzung)

4. Ziehen Sie den Schlitzen ganz nach hinten zurück.

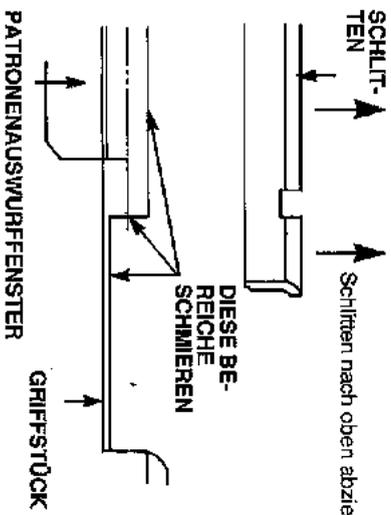
VORSICHT: Die Schliebfeder steht unter Spannung. Federführungsstange und Feder beim Herausnehmen gut festhalten, damit sie nicht wegspringen können. Wegspringende Teile können Verletzungen verursachen, die Teile selbst können dabei verformt werden.

Drücken Sie die Schliebfederführungsstange soweit zurück, daß Sie die Zerlegteile herausnehmen können. Beachten Sie die Abbildung.

Lassen Sie den Schlitzen in der hinteren Stellung und nehmen Sie die Schliebfeder mit der Federführungsstange heraus.



Schlitten nach oben abziehen.



5. Der Schlitten wird in der geöffneten Stellung nach oben vom Lauf gezogen. Beachten Sie die Abbildung.

6. Entfernen Sie vor dem Reinigen der Waffe mit Reinigungsmittel die Griffschalen, um Beschädigung oder Verschmutzung dieser Teile zu vermeiden. Beim Zusammensetzen der Waffe muß der Hahn gespannt sein. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Zerlegen; die in dieser Anleitung entsprechend gekennzeichneten Waffenteile sind zu ölen.

VISIEREINSTELLUNG

Die Visierung der Waffe ist bereits ab Werk korrekt eingestellt. Wenn trotzdem eine Korrektur der Visierungseinstellung nötig sein sollte, dann muß die Krimme in die entsprechende Richtung verschoben werden, in die die Treppunktlage verändert werden soll.

MODELLE MIT STÄRKERER VISIERUNG

An der Krimme können Sie nur Seitenkorrekturen durchführen. Dazu muß die Krimme in Ihrer Schwaben-schwanzführung nach rechts oder links bewegt werden.

Am besten geeignet für diese Arbeit ist ein entsprechend großer Holzstab, da er keine Beschädigungen an der Waffenoberfläche verursachen kann. Durch die Verwendung von ungeeignetem Werkzeug oder Arbeitsmethoden können Sie die Visierung beschädigen.

MODELLE MIT VERSTELLBARER VISIERUNG

An der Krimme dieser Modelle können sowohl Höhen- als auch Seitenkorrekturen vorgenommen werden. Mit der oben angebrachten Schraube läßt sich die Höheneinstellung korrigieren. Ein Klick der Einstellvorrichtung verändert die Treppunkthöhe auf 25 Meter um ca. 1 cm. Die an der rechten Seite der Krimme angebrachte Schraube dient zur Seitenkorrektur. Ein Klick der Einstellvorrichtung verändert die Treppunktlage auf 25 Meter um ca. 6 mm nach rechts oder links.

ACHTUNG: Zum Einschleifen der Waffe wurde eine Hochgeschwindigkeitspatrone .22 JFB mit 40-grains-Geschloß verwendet. Bei der Verwendung von anderer Munition mit anderen Geschossgewichten und Leistungen kann die Treppunktlage abweichen.

TRANSPORT UND LAGERUNG

- Für den sicheren Transport und die sichere Lagerung Ihrer Waffe sind Sie selbst verantwortlich.
- Wenn Sie Ihre Schußwaffe in Kraftfahrzeugen, Booten, Flugzeugen oder anderen Fortbewegungsmitteln transportieren, dann müssen Sie sicherstellen, daß die Waffe vorher entladen worden ist.
- Lagern Sie niemals eine geladene Schußwaffe.
- Lagern Sie sowohl Ihre entladenen Waffen als auch die Munition so, daß Kinder keinen Zugang dazu haben.
- Lagern Sie Ihre entladenen Schußwaffen als auch die Munition stets getrennt voneinander.
- Lagern Sie Ihre Schußwaffen diebstahlsicher.
- Lagern Sie Ihre Schußwaffen so, daß kein Unbefugter oder Sachunkundiger sie mitbrauchen kann.
- Beachten Sie beim Transport von Schußwaffen die einschlägigen Gesetze.

HINWEISE ZUR LAGERUNG

Wenn Sie Ihre Waffe lagern wollen, dann darf sie dazu nicht in Behälter gelegt werden, die Feuchtigkeit anziehen können. Dazu gehören zum Beispiel Lederholster oder Tücher. Ebenso sollten Sie niemals einen Putzdocht im Lauf der Waffe lassen, wenn sie gelagert wird, denn dieser Docht kann ebenfalls Feuchtigkeit anziehen. Wenn Ihre Waffe über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, dann sollten Sie Laufinneres, Patronenlager und alle beweglichen Teile mit einem guten säurefreien Öl einölen und danach das Laufäußere und die Außenteile der Waffe mit einem guten Korrosionsschutzmittel oder -öl behandeln.

Bevor Sie Ihre Waffe nach der Lagerung wieder in Gebrauch nehmen, müssen Sie sie gründlich entölen und reinigen. Achten Sie bei jedem Waffenreinigen auf Anzeichen von Verschleiß oder Materialermüdung. Wenn Sie solche Anzeichen feststellen, sollten Sie die Waffe nicht weiterbenutzen. Schicken Sie die Waffe zur Werküberholung an Smith & Wesson ein oder lassen Sie sie von Ihrem Büchsenmacher überprüfen.

Wenn Sie Ihre Schußwaffe bei großer Kälte lagern müssen, dann benutzen Sie zum Einölen der Waffe dünnflüssiges Waffenöl, das sich bei niedrigen Temperaturen nicht verfestigt.

VERZEICHNIS DER EINZELTEILE

** 1	Lauf 3 Zoll	36	Schraube f. Visierträger
1	Lauf 4 1/2 Zoll	37	Visierträger Scheibenvisierung
1	Lauf 6 Zoll	38	Feder f. Scheibenvisier
2	Lauführungshülse	39	Federfalterstift
3	Unterbrecher	41	Visierfalterfeder
4	Auszieherstift	42	Klappenblatt f. Scheibenausr.
5	Auszieherfeder	43	Stellschraubenmutter Scheibenvisier
6	Auszieherfeder	44	Seitenstellschraube Scheibenvisier
7	Schlagbolzen	45	Abzugstollen
8	Schlagbolzenhalestift	46	Abzugstollensstift
9	Schlagbolzenfeder	47	Abzugstollensfeder
** 10	Griffstück f. 3-Zoll-Lauf	48	Abdeckplatte
10	Griffstück f. 4 1/2-Zoll-Lauf	49	Schraube f. Abdeckplatte
10	Griffstück f. 6-Zoll-Lauf	50	Schlitzen
11	Hahn	51	Schiffenlanghebel m. Auswerfer
12	Hahnspitze	52	Schiffenlanghebelfeder
13	Stift zum Schlaghebel	53	Verschlusskammerbolzen
14	Ahrenscheibe	54	Schlitzen (Scheibenausrührung)
15	Federplatte	55	Linke Griffschale
** 16	Magazin 8-schüssig, komplett	56	Rechte Griffschale
16	Magazinboden	57	Griffschalenschraube
** 17	Magazinboden	-	Linke Griffschale, Scheibenausrührung
17	Magazinhalter	-	Scheibenausrührung
18	Magazinhalterstift	-	Rechte Griffschale, Scheibenausrührung
19	Zubringer	58	Abzug
20	Magazinfederhalestift	59	Abzugstange
21	Magazinsicherungshebel	60	Abzugstangensstift
22	Magazinsicherungsfeder	61	Abzugsgewinde
23	Magazinfeder	62	Abzugfeder
** 24	Magazinfederhalter	* 65	Korn (starr)
** 25	Magazinhäuser (8 Schub)	* 85	Korn
26	Schlagfeder	* 66	(in Schwalbenschwanzführung)
27	Schlagfederhalter	* 67	Kornhalestift
28	Sicherungshebel		Triggerstop
29	Stangenführungsstück		
30	Schließfederführungsstange		
31	Schließfeder		
32	Haltering		
33	Visier		
34	Kornmutter f. Höhenstellschraube	**	dieses Teil wird nur am Modell 2213/2214 verwendet
35	Höhenstellschraube Scheibenvisier	**	dieses Teil wird nur am Modell 2206 verwendet

Die Explosionszeichnung und die Teilliste entsprechen der derzeitigen Ausführung der Waffe. Alle unsere Modelle werden laufend verbessert. Daher kann es vorkommen, daß die Waite in Ihrem Besitz nicht in allen Punkten mit dieser Zeichnung und mit der Liste übereinstimmen. Wenn Sie für Ihre Waite Ersatzteile bestellen, geben Sie bitte die Waffennummer, das Modell und das ungefähre Kaufdatum der Waite an.